



Jahresbericht

Schuljahr 2021/2022

- Heilpädagogische Schule
- Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle
- Psychomotorik-Therapiestelle
- Schulpsychologischer Dienst

Vorwort

Das Schuljahr 2021/2022 kann als das «Jahr der Veränderungen» betrachtet werden. So gab es auf operativer als auch strategischer Ebene zahlreiche Wechsel und neue Themenbereiche, wie die Digitalisierung, rückten in den Fokus. Auch neue Finanzierungsmodelle waren ein grosses Thema im entsprechenden Schuljahr und erforderten einen grossen Einsatz auf allen Ebenen.

Es ist wichtig, dass der Schulzweckverband sich weiterentwickelt, um aktuelle und zukünftige Themen aufzunehmen und kompetente Dienstleistungen für die Verbandsgemeinden und die übrigen, angeschlossenen Gemeinden zu erbringen. Dies erfordert selbstverständlich auch die Unterstützung durch die Verbandsgemeinden, weshalb ich auf ihren Beitrag zähle.

Beim Schulzweckverband steht das Kind im Zentrum. Er bietet entsprechend den Bedürfnissen der Verbandsgemeinden ausgerichtete Dienstleistungen im sonderpädagogischen Bereich an. Seit 1969 führt der Schulzweckverband die Heilpädagogische Schule (HPS), seit 1972 den Schulpsychologischen Dienst (SPD), seit 1976 (bzw. als feste Stelle seit 1992) die Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) und schliesslich seit 1989 die Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungsstelle (FBS).

Im Dezember 2021 wurden die Verbandsschulpflegemitglieder Gabriela Nüesch und Anand Weber in stiller Wahl durch den Stadtrat Affoltern am Albis bestätigt, während sich die Suche nach einem dritten Mitglied zunächst als nicht ganz einfach erwies. Erst im zweiten Wahlgang, im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen, konnte die Verbandsschulpflege mit Francesca Brignoli-Lutz komplettiert werden. Der Amtsantritt in neuer Zusammensetzung erfolgte per 1. Juli 2022.

Dabei galt es auch, Abschied zu nehmen. Nach insgesamt 24 Jahren als Mitglied der Verbandsschulpflege durften wir den langjährigen Präsidenten, Thomas Hunziker, verabschieden. Er hat den Schulzweckverband massgeblich geprägt und weiterentwickelt. Als Nachfolger des Präsidiums danke ich Thomas persönlich für seinen grossen, unermüdlichen Einsatz für den Schulzweckverband und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Bei der Heilpädagogischen Schule stand ebenfalls ein Wechsel bevor. So hat Jrene Dubs nach einem gemeinsamen Übergangsjahr im Co-Leitungsmodell einerseits, sowie der Feststellung, «ihr halbes Leben» an der HPS verbracht zu haben, das Szepter an Anna Cornelius übergeben.

Auch die Verwaltung wurde neu organisiert und strukturiert. Mit Jolanda Muther als Verwaltungsleiterin und René Fichtner als Leiter Finanzen konnten die beiden Bereiche aufgeteilt werden, um auf die zukünftigen Herausforderungen bestens vorbereitet zu sein.

Die Veränderungen sind noch nicht ganz abgeschlossen. So konnten die Weichen für den Schulpsychologischen Dienst SPD bereits gestellt werden. Andrea Schneller wird die Leitung des SPD ab dem 1. August 2022 übernehmen, da Christina Schapper nach langjähriger Tätigkeit ihre Leitungsfunktion abgibt und in Pension geht.

Obwohl es das Jahr der Veränderungen war, bin ich zuversichtlich, dass die Weichen für die Zukunft des Schulzweckverbands gestellt sind. Alle Leitungsfunktionen konnten mit äusserst erfahrenen und bestens qualifizierten Personen besetzt werden. Dank der Digitalisierung können Prozesse verbessert und optimiert werden, sodass der Schulzweckverband auch als Arbeitgeber moderne und zeitgemässe Arbeitsplätze anbieten kann. Die Corona-Pandemie hat uns hier gelehrt, welche Möglichkeiten bestehen und wie diese genutzt werden können.

Bei der HPS ist es das erste Schuljahr mit neuem Finanzierungsmodell, bei dem das Volksschulamt im Rahmen von Pauschalen die Leistungen vergütet. Eine neue Situation, auf die sich der Schulzweckverband vorbereitet hat und nun Erfahrungen sammelt und ggf. notwendige Optimierungen vornehmen wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossartigen Einsatz für den Schulzweckverband bedanken. Es braucht jede Einzelne und jeden Einzelnen, damit der Schulzweckverband funktioniert. Ich bin sehr stolz auf das gesamte Team, die erbrachte Arbeit und das tägliche Engagement.

Herzliche Grüsse
Anand Weber, Präsident Schulzweckverband

Inhalt

Vorwort	1
Heilpädagogische Schule (HPS)	3
Jahresrückblick Tagesschule	3
Dezentrale Schulung (DS) / Beratung & Unterstützung (B&U)	7
Elternmitwirkung (EMW)	8
Besondere Anlässe an der Tagesschule (TS)	8
Jahresrückblick Finanzen/Globalbudget	9
Schülerinnen und Schüler	10
Personelles	11
Dank	11
Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS)	12
Kurzportrait	12
Jahresrückblick	12
Schwerpunkte und Projekte	14
Statistik	15
Personelles	16
Dank	16
Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)	17
Jahresrückblick	17
Schwerpunkte und Projekte	19
PMT-Statistik	20
Personelles	21
Dank	21
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	22
Jahresrückblick	22
Schwerpunkte und Projekte	22
SPD-Statistik	24
Personelles	26
Dank	26
Personal SZV	27
Angestellte im Schuljahr 2021/2022	27
Dienstjubiläen	30
Verbandsschulpflege Amtsdauer 2018 - 2022	30
Verbandsschulpflege Amtsdauer 2022 - 2026	30
Verwaltung SZV	30

Heilpädagogische Schule (HPS)

Jahresrückblick Tagesschule

Rituale in Zeiten der Veränderungen

Das Schuljahr 2021/2022 war geprägt von Neuem und Bewährtem. Nach den Sommerferien starteten wir mit acht neuen Unterstufenkindern an der HPS Affoltern. Der erste Schultag war nicht nur für diese Schüler*innen und deren Eltern ein besonderes Ereignis, sondern ebenso für zwei neue Klassenlehrerinnen und den Praktikanten. Auch in der Schulleitung gab es eine Veränderung: Anna Cornelius trat ihre Stelle als Co-Leiterin an der Seite der langjährigen Schulleiterin, Jrene Dubs, an. Zusammen hiessen sie die neuen Kinder und ihre Eltern auf dem Schulhausplatz willkommen.

Bereits in den ersten Schulwochen entstand aufgrund einer Kündigung in der Probezeit eine Vakanz in der Primarstufe. Dank der Rückkehr von Frau Baumgartner aus der Pension, der grossen Flexibilität und Mehrarbeit des ganzen Teams und der Unterstützung durch die Eltern, konnten wir diese Turbulenzen gut bewältigen. Auch eine erneute Coronawelle erfasste die Schule und forderte viel Improvisation und gegenseitiges Einspringen von allen Mitarbeiter*innen.

In diesen immer wieder neuen und herausfordernden Situationen boten all die Rituale im Schuljahr Gross und Klein eine wichtige Orientierung. Sie brachten Freude und Farbe in den Schulalltag.

Auch dieses Jahr durften die neuen Schüler*innen ihr eigenes Puzzleteil für den HPS-Baum gestalten und es in einem «Zäme sii» (quartalsweises, gesamtschulisches Zusammenkommen) sogar selbst aufhängen.



HPS- Baum im Gang des Schulhauses Stigeli

Im Wald: Besuch vom Samichlaus und Schmutzli

Am Montagmorgen des 6. Dezembers brachen die Schulklassen zu einem Waldspaziergang auf. Es herrschte grosse Aufregung – würden sie im Wald vielleicht den Chlaus antreffen? Schon einige Wochen zuvor hatten die Schüler*innen Samichlaus-Lieder und Verse gelernt, Geschichten gehört, gebastelt und am Kochtag gebacken.

Von Weitem sahen die Kinder plötzlich etwas Rotes zwischen den Baumstämmen aufblitzen. Es kam Bewegung in die Klassen und die Schüler*innen rannten dem Chlaus und seinem Begleiter Schmutzli freudig entgegen.

Am wärmenden Feuer, welches ein Oberstufenschüler entfacht hatte und nun stetig mit Holz fütterte, erzählte der Samichlaus den Kindern und Jugendlichen, was er übers Jahr beobachtet und in seinem dicken Buch aufgeschrieben hatte.



Voller Stolz sangen die Schüler*innen ihre Lieder vor, und der Samichlaus und der Schmutzli hatten grosse Freude am musikalischen Geschenk.

Schliesslich wurde der Sack geöffnet und es purzelten viele feine Sachen auf den Waldboden. Besonders gut schmeckte der grosse Grittibänz. Dann hiess es, dem Samichlaus und seinem Begleiter «Tschüss» zu sagen. Ob er das nächste Jahr wohl wieder kommt?



Verkehrsschulung – Sicherheit im Strassenverkehr

Für alle Kinder und Jugendlichen ist die Verkehrserziehung eine Notwendigkeit. Wir sind deshalb jedes Jahr froh, dass wir mit «unserem» Polizist Philipp Herzog einen Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei haben, der es versteht, unsere Schüler*innen mit ihren besonderen Bedürfnissen sorgfältig in den korrekten Verhaltensweisen im Strassenverkehr zu schulen.

Während die jüngeren Kinder sich als Fussgänger im «Warte-luege-lose-laufe» übten, wurde es bei den Jugendlichen schon herausfordernder. Sie lernten die Regeln als Velofahrer*innen kennen. Dazu gehört nicht nur das theoretische Wissen um die korrekte Ausrüstung des Fahrrads, sondern ganz praktisch das Fahren im Verkehr. Dabei wurde aber noch nicht auf der Strasse geübt, sondern im geschützten Rahmen auf dem Veloparcours.



Verkehrsschulung Mittel-/Oberstufe, 2. Juni 2022



Schulentwicklungstage

Gemeinsames Lernen und Austauschen sind wichtig für die Weiterentwicklung der Heilpädagogischen Schule Affoltern. Das Team findet Zeit, sich mit zentralen fachlichen und organisatorischen Fragen auseinanderzusetzen.

In diesem Schuljahr beschäftigte uns vor allem das Thema des Umgangs mit herausfordernden Verhaltensweisen unserer Schüler*innen. Besonders lehrreich war deshalb auch der Weiterbildungstag im September 2021. Wir konnten Doris Brodmann (brodway Coaching und Entwicklung) für eine «Einführung in das Konzept der neuen Autorität nach Haim Omer» gewinnen. Dieser pädagogische Ansatz bietet eine neue Haltung gegenüber herausfordernden Verhaltensweisen von Schüler*innen. Wir erprobten ihn anhand eigener Fallbeispiele.

Im Frühjahr 2022 hatten wir gemeinsam mit drei anderen Sonderschulen des Bezirks die Gelegenheit, uns mit dem Thema der Traumapädagogik zu beschäftigen. Gastreferent Sebastian Zollinger (IPF-Luzern, Institut für Psychotherapie und Fortbildung) gab uns eine fundierte Einführung und zeigte auf, wie Traumatisierungen erkannt werden und wie sie sich zeigen können.

Aufgrund der beruhigten Corona-Situation konnte ein wichtiges Ritual für das HPS-Team – zwar nur im Kernteam der HPS – nach zweijährigem Unterbruch wieder durchgeführt werden: Das Jahresessen.

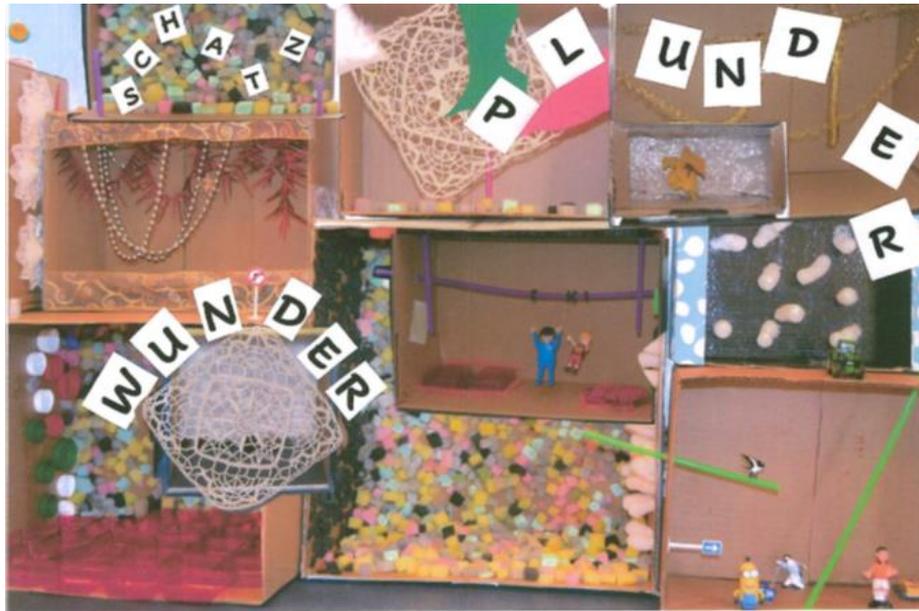
Nach dem gemeinsamen Teamanlass, einem praktischen Workshop zu «Essbaren Wildkräutern», durften wir uns von Beatrice Gasser und ihrem Team («event&werken» am Türlensee) verwöhnen lassen.



Teamessen HPS, 7. März 2022



Jahresschlussfest «Wunder Plunder»



Ein wichtiges und ebenfalls alljährlich wiederkehrendes Ritual ist unser Jahresschlussfest. Das Programm entsteht jeweils über das Schuljahr hinweg in den Unterrichtslektionen Musik & Bewegung als auch im Theater.

Diesmal wurde in den Händen der Schüler*innen allerhand Wegwerf-, Verpackungs- und Abfallmaterialien zu «Wunder Plunder». Da krabbelten kleine Mäuse in Kartonbergen, aus dem Aufräumen wurde eine Entdeckungsreise und am Schluss tanzten nicht nur die Mädchen, nein, sogar die chillende Security.

Das Publikum genoss dieses Spektakel bei schönstem Sommerwetter, welches im Anschluss zu Verweilen und Austauschen bei einem Apéro einlud. Ein farbenfroher und unvergesslicher Abschluss des Schuljahres 2021/22.



Dezentrale Schulung (DS) / Beratung & Unterstützung (B&U)

Im Schuljahr 2021/2022 hatten wir kein Kind in der Verantwortung der HPS, in einer Regelschule begleitet. Die Kinder werden von den Gemeinden im Rahmen des ISR (Integrative Schulung in der Verantwortung der Regelschule) geschult.

Im Berichtsjahr haben 5 Gemeinden (für 7 Schüler*innen) das Angebot Beratung und Unterstützung (B&U) beansprucht. Das bedeutet, dass die HPS die Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in den Regelschulen bei Fragen zur Förderplanung, Unterrichtsgestaltung, Zusammenarbeit und Elternarbeit unterstützt. Die Settings wurden durch die Gesamtleiterin der HPS, Jène Dubs, begleitet und den jeweiligen Bedürfnissen der Teams angepasst.

Elternmitwirkung (EMW)

Im Rahmen des Gesamtelternabends der HPS Affoltern vom 28. September 2021, konnte auch die Vollversammlung der Elternmitwirkung durchgeführt werden. Die Präsidentin, Claudia Bickel, stellte den Eltern der neuen Schüler*innen die Arbeit der Elternmitwirkung vor. Alle bisherigen Delegierten – Claudia Bickel, Conny Gmür, Romy Kälin-Hausin, Melanie Nagel – stellten sich erneut zur Verfügung und wurden einstimmig wiedergewählt. Als neues, zusätzliches Mitglied konnte Irene Widmer gewonnen werden.

Bericht der Delegierten

Aufgrund von Corona konnten im Berichtsjahr leider nach wie vor keine Anlässe der Elternmitwirkung durchgeführt werden. Wir hoffen, dass die Situation sich im neuen Schuljahr beruhigen wird und die Elternmitwirkung ihre Tätigkeit wieder aufnehmen kann.

Claudia Bickel, Conny Gmür, Romy Kälin-Hausin, Melanie Nagel, Irene Widmer

Besondere Anlässe an der Tagesschule (TS)

2021

Wann	Was	Wer
19./20. August	Schulentwicklungstag Begrüssung der neuen Mitarbeitenden Gemeinsame Organisation des Schuljahres	Personal (19.8.) LP/TH und SL (20.8)
14. September	Schulentwicklung Weiterbildung «Einführung in das Konzept der neuen Autorität nach Haim Omer»	Personal
28. September	- Gesamtelternabend - Vollversammlung der Elternmitwirkung - Information und Austausch in den Klassenzimmern	Eltern/Team HPS
02.-04. November 04. November	Kürbisprojektstage Kürbisfest im Wald	Alle Klassen/Eltern
06. Dezember	Chlausmorgen im Wald	alle Klassen
17. Dezember	Schulsilvester Im Wald / auf dem «Barfussweg» oder beim Spiel in den Schulzimmern	alle Klassen

2022

Wann	Was	Wer
7./8. März	Teamanlass mit Jahresessen: «Essbare Wildkräuter» / Weiterbildung zum Lehrplan 21 sowie Referat «Traumapädagogik» gemeinsam mit drei Sonderschulen des Bezirks	Personal
01./02. Juni	Verkehrsschulung mit Philipp Herzog	alle Klassen
08. Juni	Sporttag	alle Klassen und PSA
13.-17. Juni	Klassenlager in der Lenzerheide, GR	Klassen der Mittel-, Oberstufe
14. Juni	Tagesexkursion in den Tierpark Goldau	Primarstufe 1
16./17. Juni	«Schlafen im Stroh» in Brunnen, SZ	Primarstufe 2
13. Juli	Jahresschlussfest «Wunder Plunder»	alle Klassen, Personal, Eltern

Jahresrückblick Finanzen/Globalbudget

Leistungsauftrag und Wirkungsrechnung

Im Jahr 2021 schliesst die HPS mit einem Aufwandüberschuss (Aufwand/Ertrag) von CHF 1'169'312.01 ab. Dem gegenüber steht der bewilligte Nettokredit von CHF 1'207'206.00.

Die Ausgaben (Aufwand) liegen um CHF 24'152.23 tiefer als budgetiert (vgl. Wirkungsrechnung 2021). Diese Reduktion ist zum Teil auf tiefere Lohnkosten der Lehrpersonen und auf tiefere interne Verrechnung des Angebots Psychomotorik zurückzuführen. Bezüglich Sachkosten fielen die Ausgabenkosten hauptsächlich für Lager/Exkursionen/Schulreisen, Anlässe/Kulturangebote und Schülertransport/ÖV tiefer aus.

Für die Besoldung der pädagogischen Mitarbeitenden sind jedoch Mehrkosten zu vermerken, da sie mehr Stunden als geplant geleistet haben (Krankheitsausfall einer Lehrperson, aufwendige Betreuung einzelner Schüler*innen). Wegen Krankheit und Kündigung zweier Lehrpersonen wurde das budgetierte Vikariatskonto überzogen.

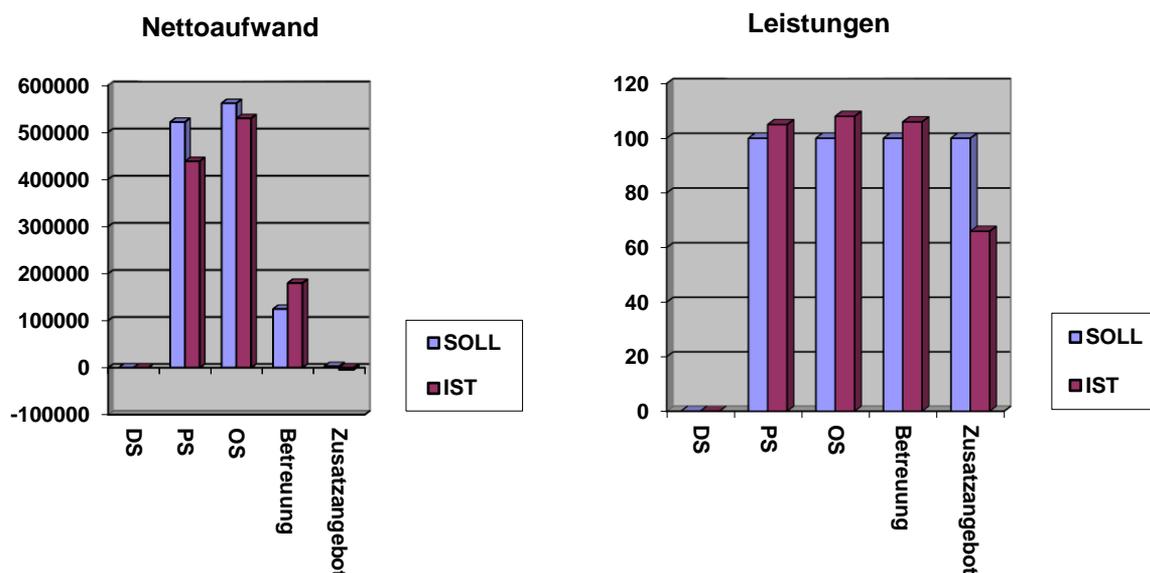
Dennoch resultiert ein tieferer Gesamtaufwand als budgetiert.

Für das Betriebsjahr 2021 wurde ein Staatsbeitrag von CHF 869'416.92 ausbezahlt, CHF 33'417.00 höher als budgetiert.

Damit die Differenz zwischen Budget und Jahresrechnung gedeckt werden konnte, wurden CHF 17'953.16 weniger vom Rückstellungskonto 90% entnommen (CHF 82'046.84 statt 100'000). Aufgrund dessen ergab es keine Nettozielabweichung (vgl. Wirkungsrechnung 21).

Leistungen: Alle Leistungen ausser der Leistung «Zahnprophylaxe» wurden durch die HPS erfüllt.

Das Bilanzkonto/Rücklagen aus dem Globalbudget (90%) beläuft sich aktuell auf CHF 230'216.43.



Finanzen
Susanne Guggisberg

Kinderzahlen Tagesschule

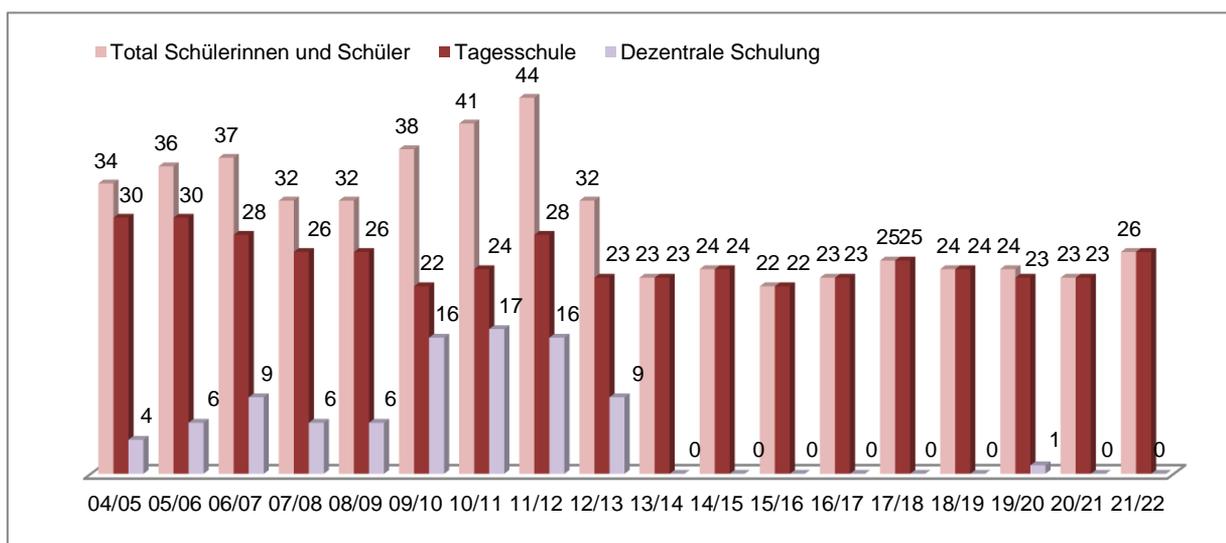
Schulische Heilpädagoginnen / Klassenlehrpersonen	2021/22	
Baumgartner Barbara / Kathrin Suter / Karin Metzler (Anna Cornelius / Jrene Dubs)	Mädchen	2
	Knaben	4
	Total	6
Arnold Bettina	Mädchen	2
	Knaben	4
	Total	6
Mühlebach Veronica / Tobler Esther	Mädchen	3
	Knaben	4
	Total	7
Diener Claudia / Tobler Esther	Mädchen	4
	Knaben	3
	Total	7
Alle Klassen	Mädchen	11
	Knaben	15
	Total	26

Schülerinnen und Schüler

Eine Schülerin und drei Schüler haben unsere Schule auf Schuljahresende verlassen.

Ein Schüler Wagerenhof Uster, Landwirtschaft
 Zwei Schüler Viventa, 15+ in Zürich, weiterführende Schulung
 Eine Schülerin Viventa, 15+ in Zürich, weiterführende Schulung

Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler



Personelles

Jubiläen

Wir gratulieren Rosaria Suess zu ihrem 10-jährigen Jubiläum. Sie begleitet und betreut unsere Schüler*innen als pädagogische Mitarbeiterin und führt den Mittagstisch der HPS im Rahmen des Angebots der Primarschule Affoltern. Wir danken ihr für das wertvolle Engagement an unserer Schule.

In diesem Schuljahr hat uns auch Barbara Baumgartner in einem mehrmonatigen Vikariat mit grossem Einsatz unterstützt. Sie ist aus der Pensionierung an unsere Schule zurückgekehrt. Dies in ihrem 20. Dienstjahr für unsere Schule. Wir danken ihr herzlich!

Abschied

Am Jahreschlussfest vom 13. Juli 2022 haben wir uns nicht nur von vier Schüler*innen der HPS verabschiedet. Die langjährige Gesamtleiterin der HPS, Jrene Dubs, wird im Herbst 2022 pensioniert und übergibt auf das neue Schuljahr die Leitung an Anna Cornelius. Jrene Dubs war 32 Jahre lang an der HPS Affoltern tätig, in den ersten zwölf Jahren als Schulische Heilpädagogin mit Klassenverantwortung. Ab 2002 übernahm sie die neu geschaffene Leitungsstelle. Jrene Dubs prägte die HPS Affoltern mit ihrem grossen Engagement für die Schülerinnen und Schüler. «Das Kind steht im Zentrum» war nicht nur die Kernbotschaft auf dem Papier des Leitbilds, sondern war ihre Haltung und tiefe Überzeugung. Sie führte die HPS mit viel Herzblut, entwickelte sie in den 20 Jahren als Leiterin zusammen mit ihren Mitarbeitenden stetig weiter. Für Jrene Dubs war auch die Netzwerkarbeit zentral. Sie suchte und pflegte unter anderem ihre Kontakte im Schulzweckverband, zu ihren Schulleitungskolleg*innen in der Primarschule Affoltern, den Leitungen der Sonderschulen im Bezirk Affoltern aber auch in der gesamten Deutschschweiz.



Wir sagen Jrene Dubs ein riesiges «Danke» für all ihr Engagement und den grossen Einsatz für die Heilpädagogische Schule Affoltern und wünschen ihr viel Glück sowie alles erdenklich Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Die folgenden Mitarbeiter*innen haben die HPS Ende Schuljahr 2021/2022 verlassen:

- Andrea Maria Contratto, Werklehrerin
- Jrene Dubs, Schulleiterin
- Jacqueline Peter, Schwimmlehrerin
- Reto Pfeiffer, Werklehrer, Vikariat TTG
- Levin Siegwart, Praktikant
- Kathrin Suter, Schulische Heilpädagogin
- Carmen Unternährer, Pädagogische Mitarbeiterin
- Ruth Züllig, Mittagstischfamilie

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement an der HPS und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Dank

Ich danke allen Mitarbeitenden, Busfahrerinnen, den Mittagstischeltern, dem Hauswartteam, allen Eltern und Behördenmitgliedern ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, sowie die grosse Unterstützung in diesem Schuljahr!

Anna Cornelius, Gesamtleitung HPS

Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS)

Kurzportrait

Die Frühberatungs- und Therapiestelle arbeitet mit Kindern ab Geburt bis zum Kindergarten. Zu den Aufgabenfeldern der **Heilpädagogischen Früherziehung (HFE)** gehören Diagnostik und heilpädagogische Förderung von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten sowie Beratung und Begleitung im familiären Kontext.

In der **Logopädie im Frühbereich** werden Kinder mit mundmotorischen und anderen Auffälligkeiten in der Sprache, beim Sprechen, Kommunizieren, Essen und Trinken therapiert. Die Diagnostik wird vom Kinderspital Zürich durchgeführt.

In beiden Bereichen spielen Vernetzung und Prävention eine wichtige Rolle (weitere Informationen unter www.fbsaffoltern.ch).



Jahresrückblick

Der Umgang mit steigenden Anmeldungen, mit schwankender Auslastung über das Jahr (nach den Sommerferien starten wir mit wenigen Kindern, ab Januar müssen wir Wartelisten führen), mit der unbesetzten Logopädiestelle und mit fortlaufend komplexer werdenden Fällen waren auch dieses Jahr eine grosse Herausforderung. Indem wir effiziente Triage während der Erstberatung verfolgten, pragmatisch und situativ Entscheidungen fällten und uns als Team gut strukturierten, gelang es uns, die Wartezeiten kurz zu halten. Mit viel Austausch – auch in geleiteter Supervision – und hoher Hilfsbereitschaft sowie Flexibilität konnten wir die Belastungen bewältigen. Jede einzelne Mitarbeiterin zeichnete sich durch viel Engagement aus: **Chapeau!**

Zusammen mit einem kompetent und reflektiert arbeitenden Team mit vielfältigen fachlichen und persönlichen Stärken kann ich auf ein produktives, harmonisches Jahr zurückblicken: **Glück!**



Ganz besondere Freude hat der Teamausflug in die grosse Stadt gemacht:

Durch «Zürichs Venedig» zum Wowmuseum mit Stopp im alten botanischen Garten:

Wir alle konnten geniessen, austauschen, entspannen aber auch Ahaerlebnisse für unseren Alltag sammeln:

Bereicherung!

Im Herbst und Winter wurden wir von mehreren Schulen für B&U im Kindergarten angefragt. Trotz knapper Personal-Ressourcen konnten wir alle übernehmen und sind froh, dass wir beim Übertritt «unserer» Kinder in den Kindergarten sinnvoll unterstützen können: **Erfreut!**



Im Januar erhielten wir die Erlaubnis, bei Bedarf auch Logopädie in Gruppen durchzuführen. Das gemeinsam erarbeitete Gruppenkonzept Logopädie der FBS wurde vom AJB bewilligt: **Lob!**

Schwerpunkte und Projekte



Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen zur Gruppenförderung, haben wir dieses Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf Gruppenkonzepte gelegt.

In den therapeutisch begleiteten Gruppen erfahren die Kinder Interaktions-Situationen mit Gleichaltrigen oder Kindern im selben Entwicklungsalter.

So werden u.a. ein Transfer von der Einzel- zur Gruppensituation ermöglicht, Handlungs- und Sozialkompetenzen erweitert und gefestigt sowie die Grundlage zur sozialen Integration geschaffen: Der Eintritt in den Kindergarten wird optimal vorbereitet. In der «Logopädischen Gruppentherapie» werden Schwerpunkte in sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen gelegt.

Für jede Gruppe werden eigene Ziele formuliert. Mögliche Ziele sind:

- Vertraut sein mit familienexternen Strukturen und Abläufen
- Ablösung von der Bezugsperson
- Regeln und Rituale kennen und einhalten
- Kontakte mit anderen knüpfen
- Sich in eine Gruppe eingliedern
- Sich als Teil der Gemeinschaft erleben
- Erfahren von kommunikativer Wirkung
- Interaktion und Kooperation mit Erwachsenen und Kindern erlernen und üben
- Entwicklung des Selbstkonzeptes (Interessen, Bedürfnisse und Gefühle von sich selbst und von anderen wahrnehmen, ausdrücken & verbalisieren, unterscheiden zwischen «ich» und «du», „mein“ und „dein“, Hilfe anbieten bzw. organisieren etc.)
- Erleben und Verstehen von verschiedenen Ausdrucksformen
- Gemeinsam planen und ausführen
- Mit anderen kooperieren, Kompromisse schliessen können
- Frustration aushalten, Umgang mit Anforderungen
- Rücksicht nehmen
- Entwicklung von Selbstvertrauen
- Erleben und Verstehen von verschiedenen Spiel- und Lernformen
- Stärkung der kognitiven, kommunikativen und handlungsmotorischen Fähigkeiten
- Erweitern der Eigen- und Selbstständigkeit (Toilettentraining, sich umziehen, «Znünitäschli» selbständig handhaben, etc.)
- Spezifische logopädische Ziele (Aufbau, Erweiterung und Festigung der Stimmfunktionen, der Artikulationsfunktionen, des Redeflusses, von oralmotorischen Funktionen wie auch grammatikalischer Strukturen, Einsatz von Formen der unterstützten Kommunikation wie Piktogramme, Gebärden, Kommunikations-Apps etc.)

Die Einteilungen der Kinder erfolgen gemäss Bedarf des einzelnen Kindes. So haben wir heterogen zusammengesetzte Gruppen mit teilweise unterschiedlichen Schwerpunkten in der Förderung. Die ca. 3-4 Gruppen haben Platz für zwischen fünf und sieben Kinder. Sie werden von Heilpädagoginnen geleitet und durch Assistenzen unterstützt.

Statistik

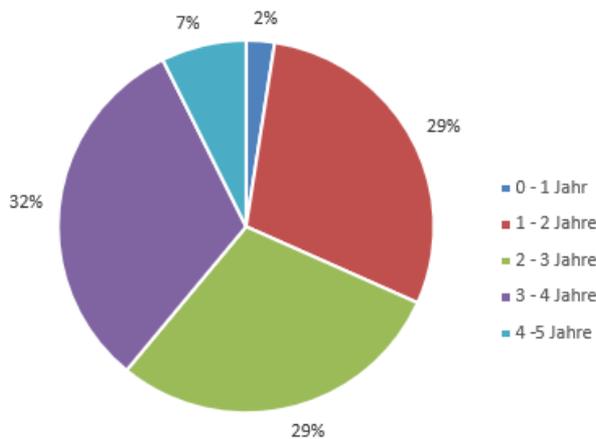
Geleistete Therapiestunden

Schuljahr 2020/2021		Schuljahr 2021/2022	
HFE	Logopädie	HFE	Logopädie
2111	1676	2078	1232

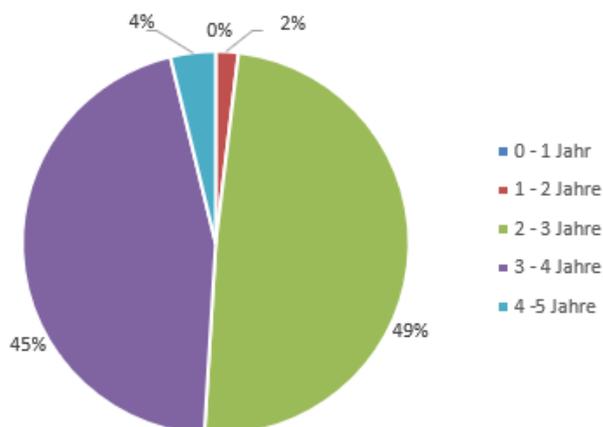
Auch im 2021/2022 waren unsere Therapieplätze sehr gut ausgelastet. Trotz hoher Nachfrage gab es in der HFE keine bis sehr kurze Wartezeiten. Erstberatungen bieten wir jeweils innerhalb maximal zwei Wochen an. Die Situation auf dem Stellenmarkt Logopädie ist nach wie vor sehr schwierig: Wir suchen nun über ein Jahr nach einer neuen Logopädin, weshalb wir in der Logopädie eine Warteliste führen, bzw. die wöchentliche Therapiezeit bei einigen Kindern reduzieren mussten.

Altersverteilung Neueintritte im Schuljahr

Kinder HFE - Alter bei Eintritt



Kinder Logopädie - Alter bei Eintritt



Kindergartenübertritte aus der HFE

	2020	2021	2022	Angaben 2022
Regelschule	8	10	9	(Regelschule mit/ohne IF/PMT/Logopädie)
Integrative Sonderschulung	5	11	6	
Separative Sonderschulung	5	4	2	2 Kinder Heilp. Zentrum Hagendorf/ZG
Übertritte Total	18	25	17	
davon Sonderschulstatus	10	15	8	

Kindergartenübertritte aus der Logopädie (ohne Kinder mit gleichzeitig HFE)

33 Kinder aus der Logopädie traten in die Regelschule ein (SJ 2020/2021: 18, SJ 2019/2020: 15), davon 2 Kinder nach der Erstberatung ohne Anspruch auf Förderung (Erstberatung im Zeitraum von 6 Monaten vor dem Kindergarteneintritt erfolgt).

Kindergartenrückstellungen (Eintritt in den Kindergarten um ein Jahr verschoben)

14 Kinder (1 Mädchen, 13 Jungen), davon treten 7 Kinder in die Heilpädagogische Wochen-spielgruppe an der FBS ein.

Sonstige Austritte

10 HFE und 5 Logopädie: Wegzug oder Abschluss der Therapie.

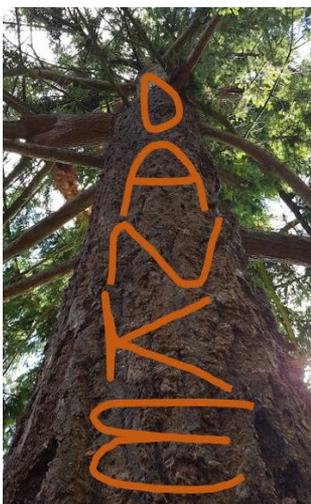
Insgesamt verzeichnen wir somit 27 Austritte aus der HFE und 38 Austritte aus der Logopädie (Total Austritte HFE und Logo: 65).

Personelles

Die Anmeldungen steigen, das Team muss wachsen! Im November konnten wir die offene Stelle in der HFE besetzen: Anne Althaus hat sich schnell bei uns eingelebt und ist bereits nicht mehr aus dem Team wegzudenken.

Die offene Stelle in der Logopädie würden wir nach wie vor gerne besetzen ...

Dank



Ich bedanke mich bei der Verbands-Schulpflege und -Verwaltung, den Delegierten, Behörden, Eltern, Schulen, Institutionen, Diensten und Fachstellen für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Liebes Team: Ich könnte mir keine bessere Crew vorstellen!
Eigenständig, aufmerksam, gemeinschaftlich, tatkräftig, fachkundig, zielbewusst, ideenreich, fröhlich und werthaltend packt Ihr eure Arbeit an: MERCI BEAUCOUP!

Claudia Laimer, Leitung FBS

Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)

Jahresrückblick

Auch in diesem Schuljahr gab es viele Momente zum Schmunzeln. Eine Teamkollegin sammelt seit längerer Zeit solch kleine «Schmunzel-Anekdoten», welche uns im Therapiealltag begegnen und die bunte Welt der Kinder bestens aufzeigen:

- Der Fünfjährige, klein und fein, kommt heute zum ersten Mal. Ich erkläre ihm, was ich geplant habe und frage, ob das für ihn ok ist. Er: *«Ja, aber ich will, dass du mir Tarzan seisch!»*
- Junge (5) möchte das A4-Blatt farbig anmalen. Nicht die Vorderseite, nicht die Rückseite, sondern die Kante, 0.001 mm oder so.
Ich: *«Ich weiss nid, öb das funktioniert. Ha das no nie usprobiert.»*
Er: *«Und trotzdem bisch erwachse?»*
- Der Erstklässler, der wohl noch nicht so oft in einer Hängematte war. Sein Gefühl in der Hängematte beschreibt er so: *«Mis Herz schwitzt!»*
- Junge (6, stolz): *«Ich habe im Kindergarten eine Giraffe gemacht.»*
Ich: *«Und wie hast du das gemacht?»*
Er: *«An der Werkbank. Ich habe die Ohren gemacht. Jetzt muss ich nur noch den Bauch, die Beine, den Schwanz, den Hals und den Kopf machen.»*
- Ein guter Start in den Tag ist zum Beispiel, wenn ich morgens um 9 Uhr schon höre *«Bravo, das hast du gut gemacht»*, weil ich ein Bohnensäckli gefangen habe.
- Junge (5): *«Ich lerne us minere Phantasie»*. Später lobe ich das Haus, das er gebaut hat, darauf er: *«Muesch halt meh danke, denn chasch das au.»*
- Der Junge (6) springt offenbar nicht oft aus dieser Höhe (1m, unten eine sehr dicke Matte). Er zögert und beauftragt mich: *«Wenn ich sterbe, hol einen Arzt oder sag meiner Mutter, dass ich sie lieb hab.»*
- Junge (6) ist jetzt im Kindergarten bei den Grossen. Ich frage ihn, wie es ihm so gefällt.
Er: *«Es isch mühsam. Ich muess jetzt es Vorbild sie.»*
Ich: *«Was muess me de mache, wenn me e es Vorbild isch?»*
Er: *«Das weiss ich au nöd. Z Mami hets mer erklärt, aber ich hans vergässe.»*
- Junge (6): *«Ich möchti dringend Spiderman si, aber de müesst mich e Spinne biisse und das tuet brutal weh.»*
- Ich frage die beiden Siebenjährigen, wie sie es eigentlich schaffen, in der Therapiestunde nicht zu streiten. In der Schule geraten sie scheinbar ständig aneinander.
Junge (zu mir): *«Will du so bisch wie e ruhigi Änte. Das beruhigt öis.»*
Der andere stimmt zu, aber warum genau Ente kann mir niemand erklären.
- Junge (7): *«Werum het me überhaupt Wörter gmacht wo me nid darf säge?»*
- Ich: *«Wer möchtsch du hüt i der Gschicht spiele?»*
Mädchen: *«schimpfe»*
Das geht dann so: während wir anderen eine Geschichte spielen (wie so oft, ich der Bösewicht, die Kinder klug, stark und siegesreich) sitzt sie in ihrem Haus und schimpft.
- Gerade hat ein Junge (6) einen Parcours gebaut. Die Regeln: *«Wenn mes schafft, darf me nomol. Wenn mes nid schafft, muess me nomol.»*
- Ein achtjähriger Junge hält mir einen Vortrag zum Thema Angst, konsequent auf Hochdeutsch und aufgrund zahlreicher Ausschweifungen für mich fast zu komplex. Plötzlich kommt ein Wort vor, das ich noch nie gehört habe.
Ich: *«Was bedeutet «abgefrendet»?»*
Er: *«Kennst du das nicht? Abfrenden ist, wenn du einen besten Freund hast und der macht Schluss. Dann bist du abgefrendet.»*

- Junge (6) meint beim Verabschieden fürsorglich: «*Hoffentlich chunnt de grad wider es Chind, damit chasch witeerspiele*».
- Mädchen (7): «*Mein Kopf schenkt mir Geschichten.*»

Und einige dieser Geschichten durften wir in der Arbeit mit den Kindern mitgestalten und weiterentwickeln!

Das Angebot der PMT wurde auch in diesem Jahr konstant in Anspruch genommen und die zur Verfügung stehenden Therapiektionen waren in allen Gemeinden voll ausgelastet. Erneut wurde viel in die interdisziplinäre Zusammenarbeit investiert, denn die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Umfeld ist ein fester und wichtiger Bestandteil.

Der anhaltende Fachkräftemangel, welcher schweizweit besteht, stellte uns auch dieses Jahr vor einige Herausforderungen – und wird uns sicherlich weiterhin beschäftigen. Die gegenseitige Unterstützung und hohe Bereitschaft im Team waren einmal mehr bemerkenswert. So konnten wir mehrmonatige krankheitsbedingte Ausfälle des Personals grösstenteils vertreten.

Erfreulicherweise konnten dieses Jahr unterschiedliche Anlässe stattfinden. So beispielsweise die zwei teaminternen Weiterbildungstage, Supervisionen oder unser Team-Ausflug im Januar. Dieser führte uns auf die Kunsteisbahn. Nach (mehr oder weniger) eleganten Kurven auf dem Eis, genossen wir warm eingepackt Marroni, eine heisse Kürbissuppe und das Zusammensein.



Der gemeinsam mit der FBS geplante Vater-Kind-Anlass konnte nach letztjähriger Verschiebung im Juni stattfinden. Es standen unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung, welche von den Kindern im Vorschulalter freudvoll genutzt wurden.



Schwerpunkte und Projekte

Die vertiefte Auseinandersetzung, wie die Psychomotoriktherapie sozial-emotionale Kompetenzen stärken kann, ist bereits seit einiger Zeit ein zentraler Schwerpunkt unserer Therapiestelle. In diesem Zusammenhang nahm das gesamte Team an einer eintägigen Fortbildungsveranstaltung der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) zum Thema «**Sozial-emotionale Kompetenzen stärken durch Psychomotoriktherapie** – ein Blick in die Zukunft» teil.

Anlass dieser Veranstaltung war das 50-jährige Jubiläum «Psychomotoriktherapie Ausbildung» an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik, bzw. zuvor am Heilpädagogischen Seminar in Zürich. In den letzten fünfzig Jahren hat sich die Psychomotoriktherapie als sonderpädagogisches Grundangebot etabliert. Sie nahm dabei vermehrt Kinder mit sozial-emotionalen Auffälligkeiten in den Blick und rückte näher an die Schule heran.

Dr. Oskar Jenni, leitender Arzt der entwicklungspädiatrischen Polyklinik am Kinderspital Zürich fasste die Entwicklung der PMT wie folgt zusammen: Die Zielgruppe des Angebots hat sich während dieser Zeit merklich verändert. Vor zwanzig Jahren waren die motorischen Auffälligkeiten das Hauptstörungsbild. Heute sind die Herausforderungen, die an die Fachpersonen Psychomotorik herangetragen werden, deutlich breiter. Die Komplexität der Fälle hat stark zugenommen. Es geht um Auffälligkeiten im ganzen sozial-emotionalen Spektrum – in der Aufmerksamkeitsfokussierung, der Emotionsregulation, der sozialen Interaktion.

Prof. Dr. Dennis Hövel, Leiter Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung, führte aus, wie die PMT die sozio-emotionale Kompetenzen stärken kann. Dabei beleuchtete er insbesondere den Aspekt, dass die Psychomotoriktherapie eine ganzheitliche Therapie ist. Über unterschiedliche Zugänge können Menschen in ihrer Entwicklung gefördert werden. Eine entscheidende Rolle spielen dabei die somatischen Marker (körperliche Reaktionen, die mit bestimmten Gefühlen verbunden sind, z.B. ein trockener Hals, wenn sich Ärger angestaut hat). Diese körperlichen Anzeichen eröffnen zum Beispiel Kindern mit einer hohen Impulsivität einen Zugang zu ihrer Innenwelt. Damit wird ein Fenster für die Therapie geöffnet, wobei diese immer systemisch gedacht werden müssen – also der Einbezug des Umfeldes sowie die multiprofessionelle Zusammenarbeit zentrale Erfolgsfaktoren sind.

Diesen Schwerpunkt haben wir an einem zweiten Weiterbildungstag mit dem gesamten Team intensiviert. Dafür konnten wir Yvonne Kihm, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, gewinnen, welche mit uns einen gewinnbringenden Tag, mit guter Mischung aus Theorie und Fallarbeit, gestaltete.

Ein weiteres wichtiges und bereits längeres Projekt war die Erarbeitung einer einheitlichen **Berichtsstruktur nach ICF-CY**. Celia Bucher, aus unserem Team, hat ihre fundierten Kenntnisse über ICF-CY ins Team eingebracht und die Umsetzung einer Berichtsstruktur konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Die **gemeinsame Arbeit** umfasste ausserdem Teamsitzungen und Fallsupervisionen zur Qualitätsentwicklung sowie Qualitätssicherung. Diese wurden auch dieses Jahr durch gegenseitige Hospitationen und Reflexionen ergänzt. Das therapeutische Fachpersonal besuchte zudem fortlaufend persönliche Supervisionen sowie individuelle Weiterbildungen zu unterschiedlichen Themen, welche die fachliche sowie persönliche Weiterentwicklung fördern. Durch den Austausch im Team können alle gegenseitig von den Weiterbildungen und Zusatzklassifikationen profitieren.

Im Rahmen der **präventiven Arbeit** wurden unterschiedliche Projekte wiederholt oder neu angeboten. Nebst präventiven Interventionen zu den Themen Grafo- und Feinmotorik, Bewegungsverhalten, soziales Lernen sowie Körperwahrnehmung sind in einigen Gemeinden auch spezielle **Projekte** entstanden. So wurde beispielsweise im Rahmen einer Elternbildung Lerngelegenheiten für Kinder bis vier vorgestellt (Lernen im Sinne von Spielen und Bewegen). An einer Weiterbildung für KG Lehrpersonen zum Thema Fein- und Grafomotorik wurde ein Ideenkoffer mit Basiskompetenzen eingeführt. In einer Gemeinde wird bereits seit einigen Jahren das Konzentrations- und Sozialtraining durchgeführt, gemeinsam mit der Schulischen Sozialarbeiterin. In anderen Gemeinden wurden Beratungen für Eltern und/oder Lehrpersonen von Kindern, welche nicht in der Psychomotoriktherapie sind, angeboten.

PMT-Statistik

	2019/2020 Lektionen			2020/2021 Lektionen			2021/2022 Lektionen		
	VZE	ISR	Total	VZE	ISR	Total	VZE	ISR	Total
Aesch	1.15		1.15	2.00		2.00	4.00		4.00
Aeugst a.A.	5.00	3.00	8.00	5.00	2.00	7.00	5.00	2.00	7.00
Affoltern a.A.	22.29	15.82	38.11	24.00	22.67	46.67	27.00	15.00	42.00
Hausen a.A.	6.00	3.00	9.00	6.00	3.00	9.00	11.00	2.00	13.00
Hausen a.A. OS	-	-	-		1.00	1.00		1.00	1.00
Hedingen	10.21	5.00	15.21	10.00	7.00	17.00	10.00	2.82	12.82
Kappel a.A.	3.00		3.00	3.00		3.00	3.00		3.00
Knonau	4.00	2.00	6.00	5.00		5.00	5.00		5.00
Maschwanden	4.00		4.00	4.00		4.00	4.00	1.00	5.00
Mettmenstetten	13.00		13.00	14.00	1.00	15.00	15.00	1.00	16.00
Mettmenstetten OS	-	-	-	0.79		0.79	1.00		1.00
Obfelden	15.00	2.00	17.00	16.62	2.00	18.62	17.00	2.00	19.00
Ottenbach	12.00	4.44	16.44	13.00	3.00	16.00	13.00	3.00	16.00
Rifferswil	4.00	2.00	6.00	4.00	2.00	6.00	4.50	1.50	6.00
Stallikon	11.14	8.00	19.14	12.00	9.00	21.00	13.00	8.00	21.00
Uitikon	8.00	1.00	9.00	9.00		9.00	11.00	1.00	12.00
Wettswil	12.07	0.26	12.33	14.00	1.00	15.00	14.00	5.00	19.00
HPS Tagesschule	3.00		3.00		2.50	2.50			
Total	133.86	46.52	180.38	142.41	56.17	198.58	157.50	45.32	202.82

VZE: Vollzeiteinheit

ISR: Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule

Die **VZE-Lektionen** sind im Vergleich zum letzten Jahr um 15 Lektionen gestiegen. Dies insbesondere daher, da einige Gemeinden auf die steigende Schüler*innenanzahl reagiert und die PMT-Lektionen angepasst haben. Die **ISR-Lektionen** sind um 11 Lektionen gesunken. Im Total sind die PMT-Lektionen im Vergleich zum letzten Schuljahr konstant.

In den Lektionen sind folgende Bereiche enthalten:

Therapie	Therapiektionen, Diagnostik, Prävention, Beratung
Therapiebegleitende Massnahmen	Vor- und Nachbereitung, Schulbesuche, Gespräche mit Bezugs- und Fachpersonen, Beratung von Eltern und Lehrpersonen sowie anderweitige interdisziplinäre Zusammenarbeit
Zusammenarbeit mit der Schule	Vertretung des Fachbereichs in den Schulen, Mitarbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen, Teilnahme an Sitzungen
Psychomotorik-Therapiestelle	Teilnahme an Teamsitzungen, Mitwirken bei der Qualitätsentwicklung, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und bei Informationsveranstaltungen
Weiterbildung	Teilnahme an gemeinsamen sowie individuellen Weiterbildungen, professionell begleitete Reflexion der eigenen Arbeit in Form von persönlichen und gemeinsamen Supervisionen und Interventionen

Die Therapien im Einzel- und Zweier setting sowie in Kleingruppen machen den grössten Teil unserer Arbeit aus. Vorab hat eine psychomotorische Abklärung sowie Gespräche mit den entsprechenden Bezugs- und Fachpersonen stattgefunden.

Die Ressourcen für präventive Interventionen / Projekte sind in den Gemeinden unterschiedlich und werden mit den Schulleitungen abgesprochen. Dabei stehen insbesondere die Grafo- und Feinmotorik, das Bewegungsverhalten, das soziale Lernen sowie die Körperwahrnehmung im Fokus.

In den Beratungen für Eltern und Lehrpersonen werden Fragen und Unsicherheiten in Bezug auf die Bewegungsentwicklung, die Wahrnehmung und das Verhalten frühzeitig besprochen und bei Bedarf das weitere Vorgehen geplant.

Personelles

Im August kam **Alena Ochsner** von ihrem Mutterschaftsurlaub zurück.

Seit August ist **Luca Arquint** als Psychomotoriktherapeut fest bei uns angestellt, nachdem er im Schuljahr 20/21 diverse Stellvertretungen übernommen hat.

Dazu nochmals eine kleine Anekdote:

Junge, hat gerade festgestellt, dass an der Therapiestelle nur Frauen anzutreffen sind.

Junge: «*Werum gits do ke Maa?*»

Therapeutin: «*guet beobachtet. Im Momänt schafft halt grad kei Ma bi uns.*»

Junge: «*Schad, de chönnt me richtig Fuessball spiele.*»

Therapeutin: «*Aber das chasch jo au mit mir?*»

Junge: (mit etwas verdrückter Stimme, höflich): «*Emmm... ah, ja.*»

Ob Luca`s Fussballkünste für die Kinder ausreichen oder nicht... wir freuen uns jedenfalls ihn in unserem Team zu haben.

Alexandra Spanke war seit August fest bei uns angestellt, nachdem sie letztes Jahr eine Stellvertretung übernommen hat. Aus gesundheitlichen Gründen hat sie uns im September verlassen.

Im Januar hat **Jasmin Schmutz** ihre Anstellung bei uns nach vier Jahren gekündigt. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub hat sie sich entschieden, sich bis auf weiteres voll und ganz ihrer jungen Familie zu widmen.

Tanja Glotzmann kündigte nach zwölf Jahren ihre Stelle als Psychomotoriktherapeutin auf Ende Juli, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Alle abgehenden Mitarbeiterinnen hinterlassen wertvolle Spuren und Erinnerungen und wir danken ihnen herzlich für die engagierte Arbeit an der Psychomotorik-Therapiestelle!

Christine Stillhard hat uns auch in diesem Jahr mit unterschiedlichen Stellvertretungen unterstützt.

Von Januar bis Ende April war Luana Nocco in einem unbezahlten Urlaub und **Martina Mähr** hat in dieser Zeit die Stellvertretung übernommen.

Seit Mai arbeitet **Barbara Scheidegger** bei uns und wir freuen uns sehr, sie in unserem PMT-Team zu haben.

Dank

Ganz besonders bedanke ich mich beim PMT-Team für die engagierte Arbeit, bei der Verbandsschulpflege sowie den Delegierten für die stetige Unterstützung und den Schulleitungen für das Vertrauen und die kooperative Zusammenarbeit.

Sandra Losi, Leitung PMT

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Jahresrückblick



Eines Tages entschied ein Teammitglied, mit humorvollen Illustrationen wie dieser, uns den Einstieg in den Arbeitstag zu erleichtern. Seither hängen über unserem Drucker immer wieder neue, witzige Illustrationen und bringen uns zum Schmunzeln. Eine wunderbare Art, Leichtigkeit und Humor in einen anspruchsvollen Arbeitsalltag zu bringen.

<https://www.gb-bilder.com/lustige-guten-morgen-sprueche-bilder>

Auch ohne den Kaffee über die Tastatur zu kippen, beschäftigten wir uns wach mit der Planung des Leitungswechsels, der Initiierung eines Elternkurses für Eltern mit Kindern mit ADHS, den Auswirkungen des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) auf die Schulpsychologie und der Aufgabe, bei Unsicherheiten im Umgang mit Flüchtlingskindern aus der Ukraine erste Anlaufstelle zu sein.

Gerade in Zeiten, in welchen auch äussere Umstände verstärkt Gefühle der Ohnmacht und Entmutigung aufkommen lassen, gibt es Kraft, Dinge zu tun, die einen Unterschied machen und das Miteinander stärken. So setzten wir uns auch in Zeiten der Krise dafür ein, Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sowie den Schulen, wenn immer möglich zu vermitteln, dass sie im Kleinen etwas bewirken können und das Miteinander Kraft und Entlastung mit sich bringt.

Dankbar schaue ich auf mein letztes Schuljahr als Leiterin SPD zurück, mit vielen interessanten Begegnungen und Aufgaben und mit Stolz auf ein Team, das trotz der starken Auslastung immer wieder bereit war, sich verschiedensten Themen zu widmen und mit viel Engagement für die Anliegen der Ratsuchenden da war.

Schwerpunkte und Projekte

Im Zusammenhang mit den Themen Nachteilsausgleich, Standardisiertes Abklärungsverfahren (SAV-ZH) und Psychoedukation spielen in der Schulpsychologie **Diagnosen nach ICD und DSM** zunehmend eine wichtige Rolle. Wir entschieden uns deshalb für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den häufigsten klinischen Störungsbildern, denen wir im Alltag der Schulpsychologie begegnen. Einzelne Teammitglieder nahmen an einer Zyklusveranstaltung von Dr. phil. Irina Kammerer teil. Sie referierte über Angststörungen, ADHS, depressive Störungen, Anpassungsstörungen und die Störungen des Sozialverhaltens. Dr. phil. Irina Kammerer schilderte, wie diese zu diagnostizieren sind, und gab wertvolle Hinweise, wie wir betroffene Familien und Lehrpersonen beraten können. Die Inputs von Dr. phil. Irina Kammerer bereicherten auch die teaminternen fachlichen Diskussionen. Ziel dieser fachlichen Auseinandersetzung war, in unserem SPD eine fundierte Diagnostik sicherzustellen und eine gemeinsame Grundhaltung zu entwickeln. In der Schulpsychologie kommt der systemischen und lösungsorientierten Beratung des Familien- und Schulsystems eine hohe Bedeutung zu. In Ergänzung dazu ist bei Bedarf ein sorgfältiges Diagnostizieren ebenso wichtig.

Das **Gruppenangebot für Eltern zum Thema «Umgang mit ADHS in der Familie»** war nach der Ausschreibung innert Kürze ausgebucht. Das hat uns sehr gefreut und ermuntert, diesen Kurs im kommenden Schuljahr erneut anzubieten.



Ob mit oder ohne ADHS, die Erziehung und Begleitung von Kindern stellt Eltern und Schule immer wieder vor Herausforderungen, die Konflikte und Verunsicherung mit sich bringen.

Dauern diese länger an und beeinträchtigen auch die Schulsituation, dürfen sich Eltern und die Schule direkt an uns wenden und sich beraten lassen. In diesen Beratungen – einzeln, in der Gruppe oder mit Eltern und Kind – geht es häufig um Zielkonflikte. Wichtig ist dann, gemeinsam herauszufinden, was die Erwachsenen und Kinder motiviert, etwas zu tun oder es eben bleiben zu lassen. Die Beteiligten erfahren so die verschiedenen Bedürfnisse und können Ideen entwickeln und ausprobieren, welche die Situation wieder entlasten.

Auf den 1. Januar 2022 setzte der Regierungsrat das **neue Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)** mit der neuen Kinder- und Jugendheimverordnung in Kraft. Dieses neue Gesetz hat auch Auswirkungen auf unsere Arbeit. So mussten wir beispielsweise die Vereinbarung mit dem kJZ Affoltern vom Mai 2018, in welcher die Zusammenarbeit kJZ-SPD geregelt war, den neuen gesetzlichen Bestimmungen anpassen. In kooperativer Arbeit entstand eine neue, einvernehmliche Vereinbarung, welche den Mitarbeitenden der beiden Institutionen die nötige Sicherheit gibt, wer wann den Lead bei einer allfälligen Heimplatzierung von Kindern und Jugendlichen hat.

Gleich nachdem der **Krieg in der Ukraine** ausgebrochen war, wies das VSA darauf hin, dass der SPD als Anlaufstelle bei Unsicherheiten in diesem Zusammenhang kontaktiert werden könne. Zeitnah erreichten uns entsprechende Anfragen von Schulleitungen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie auf den jährlichen **Team-Anlass** verzichten mussten, genossen wir es sehr, diesen fürs Team wichtigen Anlass wieder durchführen zu können.

Wir besuchten die Musiktherapeutin Gabriela Bächinger in ihrer Praxis in Zwillikon. Sie berichtete aus ihrem Therapiealltag, dem zugrundeliegenden Konzept und wir durften einiges gleich selber ausprobieren. Während im Musikunterricht oftmals das Produkt wichtig ist, sind in der Therapie vor allem der Prozess und die fünf Komponenten der Musik relevant (Form, Dynamik, Melodie, Klang und Rhythmus).



Danach spazierten wir gemütlich zurück nach Affoltern und im Fun Bowl Stockmatt zeigte sich, dass das SPD-Team auch aus talentierten und spielfreudigen Bowlerinnen besteht.

Auf dem Bild fehlt Regula Müller.

SPD-Statistik

	Schülerinnen und Schüler		Abklärungen mit Beratung		Beratungen		Regionale Aufgaben		Total	
	* Anzahl		Stunden		Stunden		Stunden		Stunden	
Schuljahr	20/21	21/22	20/21	21/22	20/21	21/22	20/21	21/22	20/21	21/22
Primarschulen										
PS Aesch	158	165	112.6	91.6	41.1	80.0	63.5	65.2	217.2	236.8
PS Aeugst	152	158	144.0	178.5	70.1	114.1	61.1	62.4	275.2	355.0
PS Affoltern	912	890	1086.1	746.0	450.8	322.0	366.4	351.6	1903.3	1419.6
PS Bonstetten	574	572	476.6	615.0	313.9	166.9	230.6	226.0	1021.1	1007.9
PS Hausen	349	349	279.4	340.0	150.3	141.9	140.2	137.9	569.8	619.8
PS Hedingen	336	338	81.6	155.9	129.0	60.8	135.0	133.5	345.6	350.2
PS Kappel	134	136	167.5	87.9	63.8	130.4	53.8	53.7	285.1	272.0
PS Knonau	267	290	195.3	130.1	186.5	207.4	107.3	114.6	489.0	452.1
PS Maschwanden	71	79	91.8	89.1	46.0	27.5	28.5	31.2	166.3	147.8
PS Mettmenstetten	516	558	487.8	429.9	226.0	159.5	207.3	220.5	921.1	809.8
PS Obfelden	575	577	621.1	516.6	345.1	344.1	231.0	228.0	1197.3	1088.7
PS Ottenbach	231	235	274.6	282.6	143.4	90.4	92.8	92.8	510.8	465.8
PS Rifferswil	153	138	21.4	147.8	33.6	38.8	61.5	54.5	116.5	241.0
PS Stallikon	359	373	259.3	235.0	126.9	205.1	144.2	147.4	530.4	587.5
PS Wettswil	560	582	414.1	380.6	157.9	148.5	225.0	229.9	797.0	759.1
Oberstufen										
OS Aff-Aeu	290	293	174.0	198.3	71.1	65.6	116.5	115.8	361.6	379.6
OS Bon-Sta-Wet	353	351	103.1	100.0	101.4	80.5	141.8	138.7	346.3	319.2
OS Hau-Kap-Rif	161	176	5.0	80.1	67.4	86.6	64.7	69.5	137.1	236.3
OS Hedingen	83	78	0.0	35.5	5.5	6.5	33.3	30.8	38.8	72.8
OS Met-Mas-Kno	219	244	61.8	138.3	36.6	70.8	88.0	96.4	186.4	305.4
OS Obf-Ott	205	226	118.6	29.5	168.6	107.8	82.4	89.3	369.6	226.5
MNA-Zentrum Lilienthal	32	50	46.6	75.5	5.3	14.5	10.3	19.8	12.9	109.8
Heim-/Sonder-/Privatschulen	288	279								
Total	6978	7137	5222.3	5083.8	2940.1	2669.5	2687.8	2709.4	10850.2	10462.7

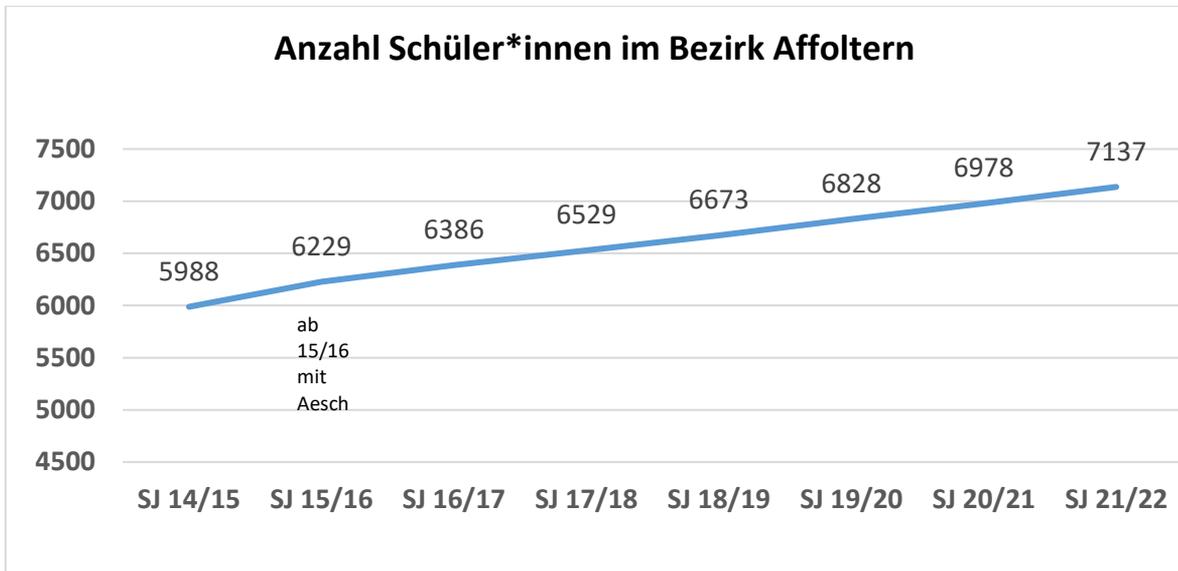
* Schülerzahlen gemäss Statistik der Bildungsdirektion (März 2022)

Abklärungen: Abklärungen (inkl. Beratung und Bericht) im Auftrag von Schulleitungen oder Schulpflegern.

Beratungen: Standortgespräche, Unterrichtsbesuche, Beratungen, Fachteamrunden, Einbezug bei ausserordentlichen Ereignissen, Supervisionsgruppen, gemeindebezogene Sitzungen, Projekte, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen (inkl. dazu gehörende Telefonate, Terminabsprachen, Briefe, Vorbereitungen, Aktenführung und Zeitaufwand für Weg).

Regionale Aufgaben: Telefonische Auskünfte, Organisation, Zusammenarbeit in Bezirk und Kanton, Leitung, Weiterbildung. Die Aufteilung erfolgt proportional zur Schülerzahl.

Vergleich zum Vorjahr: Der obigen Übersicht ist zu entnehmen, dass wir weniger verrechenbare Leistungen erbracht haben. Grund dafür sind vor allem die ungewöhnlich vielen, Corona-bedingten Krankheitsausfälle.



Der **Stellenpool «Schulpsychologie»** ist mit der Entwicklung der Schülerzahlen verknüpft und muss folglich seit mehreren Jahren stetig erweitert werden, damit die gesetzlich vorgeschriebene schulpsychologische Grundversorgung gewährleistet werden kann.

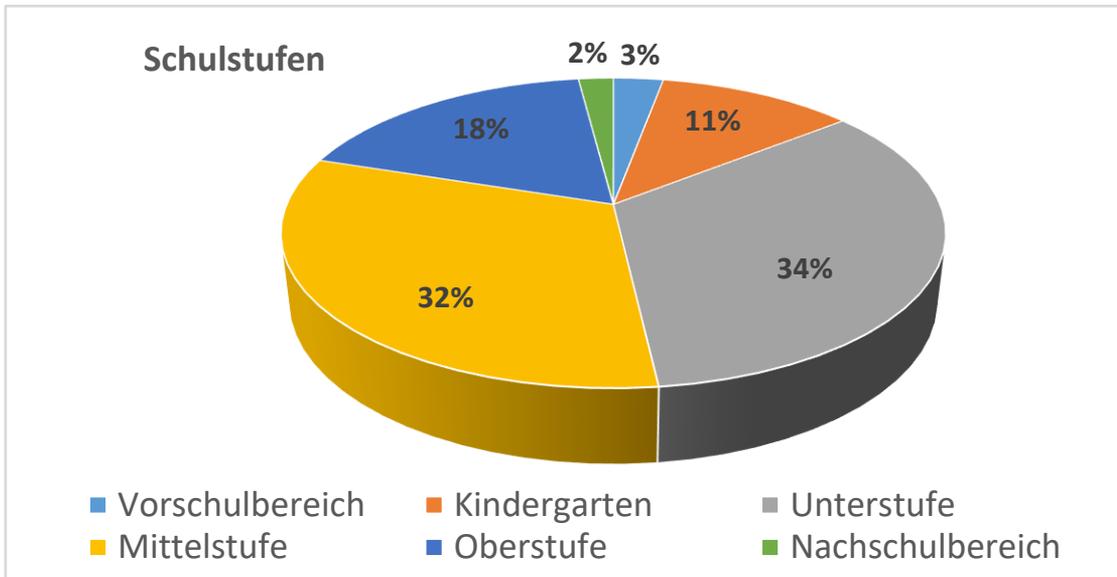
Die Entwicklung der vergangenen 7 Jahre zeigt, dass sich Pensenspool-Aufstockungen in kleinen Schritten von ca. 15% pro Jahr bewähren. Gemäss kantonaler Statistik wird sich dieser Trend noch einige Zeit fortsetzen.

Die stetige Ausweitung des Stellenpools erforderte auch die Planung von neuen Büroräumlichkeiten. Wir nahmen mit der Besitzerin eines sich im Neubau befindenden Nachbargebäudes Kontakt auf und erhielten das Angebot, zusätzliche Büroräumlichkeiten zu mieten. Diese werden ab April 23 bezugsbereit sein. Ein Glücksfall, da durch die unmittelbare Nähe das Team weiterhin eng zusammenarbeiten und Infrastrukturen gemeinsam genutzt werden können.

Leider zeigt sich der Fachkräftemangel zunehmend auch in der Schulpsychologie, d.h. es ist anspruchsvoll geworden, erfahrene Psycholog*innen auf dem Stellenmarkt zu finden. Die Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste im Kanton Zürich hat sich deshalb dem Thema Nachwuchsförderung angenommen und empfohlen, vermehrt Assistenzstellen zu schaffen. Die Verbandsschulpflege ist dieser Empfehlung gefolgt und hat im Schuljahr 21/22 erstmals eine entsprechende Stelle bewilligt. Die Schaffung dieser Assistenzstelle hat sich sehr bewährt und wir freuen uns, dass diese befristete Stelle im Hinblick auf das Schuljahr 22/23 wieder problemlos besetzt werden konnte.

Der Ausbau des Stellenpools ist – wie oben schon erwähnt – aufgrund der wachsenden Schülerzahlen nötig. Seit über dreissig Jahren zeigt sich, dass es für eine schulpsychologische Grundversorgung pro Schüler*in ca. 1 Stunde «Schulpsychologie» braucht, wenn wir diese nach dem Giesskannenprinzip auf alle 7137 Schüler*innen gleichmässig verteilen würden (SPD-Index).

In diesem Index nicht enthalten sind bei uns zusätzlich eingekaufte, ergänzende Leistungen wie beispielsweise die Mitarbeit bei Projekten, Fortbildungen für Lehrpersonen und Einzel-Coachings von schulischen Fachpersonen über einen längeren Zeitraum.



Die meisten Beratungs- und Abklärungsaufträge (je 1/3) erhalten wir seit vielen Jahren von der Unterstufe und Mittelstufe, während der Anteil aus der Oberstufe in den vergangenen Jahren leicht zugenommen hat.

Personelles

Regula Müller durften wir am 16. August 2021 zum 20-jährigen Jubiläum gratulieren und ihr für die äusserst kompetente und angenehme Zusammenarbeit danken.

Harun Mumcu kündigte seine Stelle als Schulpsychologe auf Ende September 2021. Seine Nachfolgerin, Marianna Buchmann (heute Baumann), arbeitet seit dem 15. Januar 2022 bei uns.

Gracinda Granja musste ihre Stelle als Schulpsychologin aus gesundheitlichen Gründen auf Ende November 2021 kündigen. Ihre Nachfolgerin, Céline Voit, arbeitet seit dem 23. August 2021 bei uns.

Diego Studer, unser ehemaliger Psychologie-Praktikant und -Assistent, unterstützte uns als Schulpsychologe in dieser Zeit des Personalwechsels von Juli bis Ende Dezember 2021.

Deborah Wehren arbeitete als Assistentin Schulpsychologie vom 1. November 2021 bis 31. Juli 2022 bei uns.

Dank

Dem SPD-Team danke ich ganz herzlich für die engagiert geleistete Arbeit, die gegenseitige Unterstützung und das Vertrauen in mich als Leiterin. Der Verbandsschulpflege und den Delegierten danke ich sehr für die wohlwollende Unterstützung zugunsten des SPD und SZV.

Christina Schäpper, Leitung SPD

Personal SZV

Angestellte im Schuljahr 2021/2022

Heilpädagogische Schule Affoltern		www.hps-affoltern-am-albis.ch
Gesamtleitung		
Dubs	Jrène	
Cornelius	Anna	Co-Leitung ab 01.08.2021
Leitung Finanzen (Globalbudget HPS)		
Guggisberg	Susanne	Leitung Finanzen
Sekretariat		
Marty	Eveline	
Schulische Heilpädagoginnen		
Arnold	Bettina	
Baumgartner	Barbara	Springerin ab 01.08.2021
Diener	Claudia	
Mühlebach	Veronica	
Suter Herzog	Kathrin	Vikarin 01.03. bis 31.07.2022
Tobler	Esther	
Unternährer	Carmen	bis 31.07.2022
Kunz	Diana	bis 31.08.2021
Pädagogische Mitarbeiterinnen		
Döbeli	Christian	ab 10.01.2022
Hochstrasser	Sibylle	
Leuenberger	Ursula	Springerin bis 31.07.2022
Nef	Nilda	
Schneebeli	Silvia	
Studer	Susanne	
Suess	Maria do Rosário	
Vallini	Penelope	ab 13.01.2022
Weber	Isabel	
Praktikant		
Sieewart	Levin	von 01.08.2021 bis 31.07.2022
Fachlehrpersonen		
Guggisberg	Susanne	Musik und Bewegung
Metzler	Karin	Handarbeit
Peter	Jacqueline	Sport/Schwimmen bis 31.07.2022
Pfeiffer	Reto	Vikar Werken bis 31.07.2022
Tobler	Esther	Gestaltung und Musik/Theater
Contratto	Andrea Maria	Werken bis 31.07.2022
Gersbach	Priska	Werken
Therapeutinnen		
Péreira	Ursula	Logopädie
Sainovic	Olivera	Physiotherapie
Externe Mitarbeitende		
Ris	Beat	Computersupport Büro bis 31.07.2022
Elsener	Jolanda	Mittagstisch
Spauwen	Carmen	Mittagstisch
Züllig	Ruth	Mittagstisch bis 31.07.2022
Asam Dr. med.	Alice	Schulärztin
Kehrli	Susanna	Busunternehmerin
Grab	Ramona	Busfahrerin
Meier	Käthi	Busfahrerin
Tudor	Marion	Busfahrerin
Herzog	Philipp	Verkehrsinstruktor KAPO Zürich

**Heilpädagogische und Logopädische
Frühberatungs- und Therapiestelle**www.fbsaffoltern.ch**Stellenleitung**

Laimer Claudia

Sekretariat

Kilchenmann Daniela

Heilpädagogische Früherzieherinnen

Althaus-Schmid	Annemarie	ab 01.11.2022
Hegnauer	Lena	
Laimer	Claudia	
Marker	Ludmila	
Meyer	Nadja	
Teichmann	Dajana	

LogopädinnenHaid Inge
Lisibach Nina**Assistenz**

Buillard Sirin ab 01.01.2021

Hauswartung

Ismajlaj Mirvete

Psychomotorik-Therapiestellewww.pmt-affoltern.ch**Stellenleitung**

Losi Sandra

Sekretariat

Imholz Aebischer Franziska

Psychomotorik-Therapeutinnen

Arquint	Luca	
Bucher-Hunziker	Celia	
Dennler	Karin	
Gygli	Linda	
Losi	Sandra	bis 31.07.2022
Nocco	Luana	
Ochsner	Alena	
Reinhardt Zuberbühler	Bettina	
Scheidegger	Barbara	ab 14.03.2022
Schmutz	Jasmin	bis 07.01.2022
Schwarz	Sylvia	
Schwegler	Martina	
Siegenthaler Trindler	Regina	
Spanke	Alexandra	
Stillhard	Christine	Vikarin
Werner-Glotzmann	Tanja	bis 31.07.2022

Stellenleitung

Schäpper Christina

Sekretariat

Hämmerli Iris

Filipovic Jasmina

Schulpsychologinnen

Arrigoni Irène

Baumann Marianna ab 15.01.2022

Granja Gracinda bis 30.11.2021

Grujic Diana

Hirt Gabi

Müller Regula Stv. Leitung

Mumcu Harun Kerim bis 30.09.2021

Schäpper Christina

Schneller Andrea

Studer Diego Leonardo Praktikant/Vikar bis 31.12.2021

Voit Céline Léa ab 23.08.2021

Wehren Deborah Assistentin bis 31.07.2022

Dienstjubiläen

Schulzweckverband

Suess Maria do Rosário HPS 10 Jahre

Wir danken der Jubilarin für ihre langjährige Treue zum Schulzweckverband.

Behörde SZV

Verbandsschulpflege Amtsdauer 2018 - 2022

Verbandsschulpflege

www.schulzweckverband.ch

Hunziker	Thomas	Präsidium	bis 30.06.2022: Personal Heilpädagogische und Logopädische Früh- beratungs- und Therapiestelle (FBS) Schulpsychologischer Dienst (SPD)
Nüesch	Gabriela	Vizepräsidium	Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) Finanzen Liegenschaften
Weber	Anand	Mitglied	bis 30.06.2022: Heilpädagogische Schule (HPS) Informatik

Verbandsschulpflege Amtsdauer 2022 - 2026

Verbandsschulpflege

www.schulzweckverband.ch

Weber	Anand	Präsidium	Präsidium/Personal/Öffentlichkeitsarbeit Heilpädagogische Schule (HPS) Informatik
Nüesch	Gabriela	Vizepräsidium	Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) Finanzen Asylkosten Kinder 2. Phase Liegenschaften
Brignoli Lutz	Francesca	Mitglied	Schulpsychologischer Dienst (SPD) Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS)

Verwaltung SZV

Verwaltung

www.schulzweckverband.ch

Volk	Sabine	Verwaltungsleitung, bis 31.01.2022
Härri-Bünzli	Beatrice	Assistenz, bis 31.01.2022
Muther	Jolanda	Verwaltungsleitung, seit 01.02.2022
Fichtner	René	Leitung Finanzen, seit 01.03.2022